

SMARTPHONES UND SOZIALE MEDIEN VERBESSERN DIE GESUNDHEITSPFLEGE

Die mobile Technologie erleichtert die Gesundheitspflege und hat so zu einer Kostensenkung und einer Erhöhung des Komforts der Patienten geführt.

Letztes hat das soziale Netz PatientsLikeMe die Ergebnisse ihres Abrufs nach der Verwendung von Lithiumkarbonat in der Pflege von ALS-Patienten veröffentlicht. In dieser Untersuchung wurde zum ersten Mal ein soziales Netz zur Evaluation einer Behandlung in einer Gruppe von Patienten verwendet. Die Ergebnisse des Abrufs waren bemerkenswert, da sie eine früher veröffentlichte Untersuchung, die behauptet, dass Lithiumkarbonat die Progression von ALS verzögere, widerspricht.

Obwohl die Untersuchung eine klinische Blindstudie nicht ersetzen kann, hat der Abruf von PatientsLikeMe die statistische Bedeutung der Studie gesteigert und so die gesammelten Daten der Patienten des sozialen Netzes bedeutend gemacht.

Während einer anderen Studie vom ‚Rex Cancer Center‘ in Raleigh, North Carolina, verwendeten Leukämiepatienten Smartphones. So hatten sie einfacher Zugang zu Beistand.

Diese zwei Beispiele zeigen, wie Daten aus Smartphones und soziale Netzen gesammelt und zusammengefügt und zunächst zur Ergänzung und Reform der traditionellen medizinischen Daten verwendet werden können. Durch die steigenden Kosten der Gesundheitspflege und die Komplexität der vorgeschriebenen Behandlungen braucht man neue Weisen zum besseren Informieren der Patienten, indem die Krankheit zum richtigen Zeitpunkt behandelt werden kann. Eine patientenorientierte Annäherung mit technologischen Mitteln ermöglicht es Zeit und Geld zu sparen und kann so einen Mehrwert für die medizinische Wissenschaft bedeuten.

Der gesellschaftliche Wert für die Patientenbetreuung und die Erfahrung der Patienten mit den neuen technologischen Annäherungen sind wichtig für das Pflegeangebot. Die Werteverchiebung wird durch Erfahrungen und nicht durch Techniken bestimmt. Flüge sind ein gutes Beispiel davon. „Business“ und „Economy Class“ Reisende landen gleichzeitig, die Erfahrung des Fluges ist aber anders.

Je personalisierter die Erfahrung ist, desto größer ist der empfundene Wert. Technologie und soziale Medien bieten viele Möglichkeiten zur Personalisierung der Gesundheitspflege. Dank der größeren Personalisierung und des höheren empfundenen Wertes werden die Patienten positiver. Diese Positivität führt zu einer besseren Gesundheit, basiert auf den Glauben an die Gesundheit. Wenn eine Behandlung persönlicher wird und einen höheren empfundenen Wert hat, können die Patienten sie einfacher annehmen.

Auch Apotheker können eine bedeutende Rolle in der Personalisierung der Gesundheitspflege spielen. Die Initiativen zur Senkung der Wiederaufnahmen im Krankenhaus sind ein gutes Beispiel davon. Apotheker, die mobile Technologien zur Lieferung der Medikamente und zur strikten Überwachung während der ersten 30 Tage nach der Entlassung aus dem Krankenhaus verwendeten, haben die Wiederaufnahmen bedeutend senken können.

In Amerika gaben Apotheker den Patienten Smartphones zur besseren Beratung in Betracht zur Dosis, der die Patienten einnehmen sollen. So haben sie die Wiederaufnahmen von 26.7% zu null senken können! Man hatte entdeckt, dass die Wiederaufnahmen in etwa der Hälfte der Fälle durch eine schlechte Verwendung von Medikamenten verursacht wurde.

Dank der Einsatz neuer Technologien und Apotheker, die Vollzeit arbeiten, kann man die Medikamente am Krankenhausbett liefern, indem 40% der Patienten im Moment der Krankenhausentlassung die richtigen Medikamente zur Verfügung haben.

Ein technologisches Medikamentenprogramm kann der Schlüssel zur besseren Gesundheitspflege sein. Beispiele aus der Praxis zeigen, dass eine gute Überwachung der Patienten in den ersten Tagen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus erfolgreich ist.

Medizinische soziale Netzen haben den gleichen Effekt in der Beziehung zwischen ‚dem Anbieter und dem Patienten‘, wie Facebook, Twitter und LinkedIn in der Beziehung zwischen Freunden, Familie und Geschäftspartnern. Dank der sozialen Medien und mobilen Tech-

nologien kann man nicht nur Individuen, sondern auch eine große Menge von Menschen erreichen und so die Begleitung der Patienten verbessern und vereinfachen.

Die Möglichkeiten der und die Frage nach Technologien, wie dem Smartphone und den sozialen Netzen im medizinischen Sektor sind klar. Es gibt aber einen Unterschied zwischen Idealität und Realität. Die Frage ist: Warum ist die Gesundheitspflege im Betracht zum Patienten so chaotisch, wenn so viel technologische Möglichkeiten verfügbar sind.

Institutionen, wie Krankenhäuser treffen sehr schwierig Entscheidungen. Manchmal bekommt ein Krankenhaus sehr unterschiedliche Daten und kann das Übersehen des kleinsten Details große Folgen haben. In diesem Fall ist es notwendig, um das von Lugavere bezeichnete ‚MS-DOS-like abyss‘ fallen zu lassen. Etwa 25% der ärztlichen Fehler wurden 2006 durch die Pharmacopeia MEDMARX Computertechnologie verursacht. Genannte Ursachen sind Erschöpfung, Fragmentierung des Bildschirms und Verwirrung der Termini.

Es gibt viele Interaktionsmöglichkeiten zur Verbesserung der Datenverwendung und zur bedeutungsvollen Vereinigung der Daten und der Kenntnisse. Dank neuer revolutionärer mHealth Programme werden mit medizinischer Terminologie verbunden zur Ermöglichung der

völligen Integration der mobilen Technologien in bestimmte klinische Systeme, sowohl in die Funktion als auch in die Wissenschaft. Dank des Verfügbarmachens der besten mobilen Technologien für die Patienten aus dem Krankenhaus kann er einfacher die notwendige Pflege bekommen und folgen.

Der medizinische Sektor ist ein sozialer Sektor, der auf menschliche Interaktion stützt. Der Sektor ist auch abhängig von Informationen. Soziale Medien und mobile Technologie vereinen Menschen und Informationen. Diese Vereinigung hat eine Auswirkung auf die ganze Gesundheitspflege. Der benutzerfreundliche und unbeschränkte Zugang zu digitalen Informationen aus verschiedenen Medien ist ein großer Fortschritt für die Interaktion zwischen allen Parteien in der Gesundheitspflege. Die Patienten waren niemals so gut informiert und können so einfacher der Herausforderung stellen, bestimmte vorgeschlagene Behandlungen zu vollenden und bewusste Entscheidungen treffen. Ärzte und Apotheker können einfacher und schneller dank einiger Mausclicks, die notwendigen medizinischen Informationen bekommen.

Die Herausforderung ist: Wie kann man diese Technologien effizient einsetzen? Können wir diese Herausforderung bewältigen?

Übersetzung: **Mr. Hendrickx**